



Gäste im Garten

Wer zählt die Schmetterlinge?

Sie beeindruckten durch ihre schwere-lose Farbenpracht. Vergleiche wie Zitronenfalter, Kleiner Fuchs oder Kaisermantel wählen wir, um ihnen Namen zu geben. Schmetterlinge sind eine wahre Augenweide, doch leider schwindet ihr Artenreichtum von Jahr zu Jahr. Was tun?

Die Landwirtschaft trägt mit ihren Monokulturen zur Verringerung des Artenbestandes in unseren Breitengraden bei. Auch Unkrautvertilgungsmittel tun ihr übriges, um die schillernden Falter zu vertreiben. Ein naturnaher Garten mit einheimischen Wildpflanzen dagegen ist vorteilhaft: Raupen und Falter finden nun eher passende Fraß- und Nektarquellen. Und können als Futter für einheimische Singvögel die Nahrungskette der Natur in Gang halten. Ein sommerlicher Garten mit vielen verschiedenen Schmetterlingen zeigt uns, dass er als

Kleinbiotop intakt ist. Eine Liste mit Wildpflanzen unserer Region sowie Bezugsquellen finden wir unter www.naturgarten-fachbetrieb.de BUND, ZDF und das Umweltforschungsinstitut Halle-Leipzig haben einen Wettbewerb ausgelobt: Wer zählt die Schmetterlinge? Das Vorgehen ist denkbar einfach und auf der Homepage www.abenteuer-schmetterling.de einleuchtend erklärt. Mitmachen kann jeder und zu gewinnen gibt's natürlich auch was. Und das Zählen geht auch im eigenen Garten. Das gewonnene Zahlenmaterial wird ausgewertet und in den Medien veröffentlicht. Wenn wir wissen, wie's um die Falterarten bestellt ist, können wir da ansetzen, wo Schmetterlinge besonders bedroht sind. Das hilft uns, die bunten Gäste zu schützen und zu retten. Wir zählen auf euch! MdG



An Mängeln kein Mangel

Die Familie Balinski und der Estrich

Unter dem Titel "happy end vor Weihnachten" konnten die Bewohner der Gartenstadt in der MGG Publikation "Beckheide aktuell" unter anderem von dem Glück der Familie Balinski lesen, denen es gelang noch kurz vor dem Jahreswechsel ihr Haus in der Paul-Schlesiger-Straße zu erwerben. Nun ist zu hören, dass die Balinskis mit einer gehörigen Portion Ärger zu kämpfen haben. Neben den üblichen Baumängeln, unter denen ja alle Siedler mehr oder weniger zu leiden haben, hat sich bei den Balinskis ein neues Problem ergeben. Wie bei Bodenarbeiten festgestellt wurde, scheint der Estrich nicht an allen Stellen in ausreichender Stärke vorhanden zu sein.



Spezialität des Hauses: Schottenestrich

Auch von der seinerzeit durch die Familie Balinski beauftragten und separat bezahlten Bewehrung des Estrichs fehlte bis jetzt jede Spur.

Blick in die Zukunft!

Einen Blick in die Zukunft wollte den Bewohnern der Gartenstadt offenbar ein unbekannter Zeitgenosse am letzten Wochenende eröffnen.



Er legte auf das liebevoll vor dem Baubüro aufgebaut Musterdach einfach ein offensichtlich etwas in die Jahre gekommenes Stück einer Faserzementplatte.

Ob es sich bei dieser Aktion um einen verspäteten Aprilscherz oder um eine Aufklärungsaktion der MGG handelte, ist nicht bekannt.

Beckheide Chor:

Einen ernüchternden Monatswechsel erlebte unser Chorleiter Reginald Bolla am 30. April. Als um Mitternacht der Beckheidechor den Mai mit dem traditionellen Steigerlied begrüßen wollte, wurde beträchtliche textliche Schwächen offenbar. Nur dem beherzten Eingreifen der Feuerwehr in Person von Claus van Wasen und insbesondere der anwesenden Weiblichkeit, ist es zu danken, dass der Mai in unserer Gartenstadt überhaupt beginnen konnte. Um zukünftig ähnliche Katastrophen zu vermeiden hier noch einmal der Text des Steigerlieds:

1. Glück Auf, Glück Auf, der Steiger kommt und er hat sein helles Licht bei der Nacht, und er hat sein helles Licht bei der Nacht, schon angezünd't, schon angezünd't.

2. Schon angezünd't, das gibt ein Schein, und damit so fahren wir bei der Nacht, und damit so fahren wir bei der Nacht, ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein.

3. Der eine gräbt das Silber, der andere gräbt das Gold und dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht, und dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht, dem sei sie hold, dem sei sie hold.

4. Ade, nun ade, Herzliebste mein, und da drunten im tiefen Schacht bei der Nacht, und da drunten im tiefen Schacht bei der Nacht, da denk ich dein, da denk ich dein.

5. Und kehr ich heim, zur Liebsten mein, dann erschallet des Bergmannes Gruß bei der Nacht, dann erschallet des Bergmannes Gruß bei der Nacht, Glück Auf, Glück Auf, Glück Auf, Glück Auf.

kleine Pause

6. Die Bergleut sein kreuzbrave Leut, denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht, denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht, und saufen Schnaps, und saufen Schnaps.

7. Wir Bergfrau'n sein, auch kreuzbrave Leut', denn wir hacken Petersilie und vergrößern die Familie und saufen auch.